

- Die wissenschaftlich-technische Arbeit muß darauf gerichtet werden, das dynamische wirtschaftliche Wachstum durch eine *stärkere Nutzung der eigenen Rohstoff- und Energieressourcen* zu gewährleisten, eine höhere Verwertung der verfügbaren Rohstoffe und Energieträger zu sichern und damit einen qualitativ neuen Schritt zur höheren Veredlung der Produktion zu tun. Dazu sind das bedeutende geistige Potential der Werktätigen in Forschung, Entwicklung, Projektierung, Konstruktion und Technologie und die von der Gesellschaft bereitgestellten hohen materiellen und finanziellen Mittel immer besser zu nutzen.

Die Generaldirektoren der Kombinate und die Leiter der wissenschaftlichen Einrichtungen haben den Werktätigen in Forschung, Entwicklung, Projektierung und Konstruktion *konkrete und abrechenbare wissenschaftlich-technische und ökonomische Aufgaben zu übertragen*, die aus den gesamtwirtschaftlichen Anforderungen abzuleiten sind und entschieden mehr Lösungen verlangen, die über Bekanntes deutlich hinausgehen. Dazu sind die Anforderungen an jeden Beschäftigten in Forschung und Entwicklung zur Erreichung von *wissenschaftlich-technischen Spitzenleistungen* auf der Grundlage hoher wissenschaftlich-technischer und ökonomischer Zielstellungen in den Pflichtenheften exakt zu bestimmen. Maßstäbe dabei sind Entwicklungszeiten unter zwei Jahren, kürzeste Überleitungsfristen und höchste Produktionswirksamkeit von Anfang an. Für die Lösung dieser Aufgaben sind in größerem Umfang Jugendforscherkollektive der FDJ zu bilden und der Erfindertwettbewerb der Jugend zu förderf.

Zur Erreichung dieser hohen Zielstellungen im Volkswirtschaftsplan 1986 sind die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, die Neuererbewegung und die Bewegung der Messe der Meister von morgen als wirksame Faktoren der sozialistischen Rationalisierung weiterhin umfassend zu nutzen. Zur Lösung wissenschaftlich-technischer Aufgaben und Rationalisierungsvorhaben sind den Neuerern, Rationalisatoren sowie den Betriebssektionen der Kammer der Technik, den Frauen und den Jugendlichen, vor allem den Jugendforscherkollektiven der FDJ und Jugendbrigaden, konkrete wissenschaftlich-technische und ökonomische Aufgaben und Ziele zu übertragen. Insbesondere sind die in der Praxis bewährten Neuerungen in größerer volkswirtschaftlicher Breite planmäßig zu nutzen. Ihre Anwendung ist durch die staatlichen Leiter weiterer Kombinate und Bereiche der Volkswirtschaft planmäßig zu organisieren.

Es sind alle *Forschungskapazitäten*, einschließlich der Akademie der Wissenschaften der DDR, der anderen Akademien sowie der Universitäten und Hochschulen, so einzusetzen, daß ein wachsender Beitrag zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts durch hohe wissenschaftliche Ergebnisse und ihre schnelle Überführung in die Produktion gesichert wird.

3. Zur Erhöhung der Effektivität der Produktion ist die Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1986 darauf zu richten, in allen Bereichen die *Veredlung der Produktion im ökonomischen Kreislauf* weiter zu erhöhen und mit den zur Ver-